



Pressemeldung

45. Deutscher Krankenhaustag vom 14. bis 17. November 2022

Krankenhaustag fordert Überwindung der Sektoren

Düsseldorf, 16. November 2022 – Der Deutsche Krankenhaustag hat am Mittwoch, 16. November, intensiv über das Thema Krankenhausplanung und Versorgungssicherung diskutiert. Die in der Hand der Länder liegende Krankenhausplanung ist eine der zentralen Aufgaben der Daseinsvorsorge. Sie entscheidet über die Krankenhausversorgung in den Regionen. Vor allem die jüngsten politischen Vorschläge aus dem Bundesgesundheitsministerium zu weniger Übernachtungen und mehr ambulanten Behandlungen im Krankenhaus haben die Debatte bestimmt.

Die Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG) hat insbesondere für die Versorgung in strukturschwachen und dünn besiedelten Regionen das Modell der Gesundheitszentren und regionalen Netzwerke entworfen, in denen sektorenübergreifend Gesundheitsversorgung gesichert wird. „Wir sind überzeugt, dass wir die strikte Trennung der Sektoren überwinden müssen, um die Strukturen zu modernisieren“, erklärte der DKG-Präsident Ingo Morell in einer Diskussionsrunde mit der niedersächsischen Gesundheitsstaatssekretärin Dr. Christine Arbogast und Prof. Dr. Tom Bschor, dem Koordinator der Regierungskommission Krankenhausversorgung. „Ambulantisierung ja, aber nicht in Konkurrenz zu den niedergelassenen Ärzten. Anders können wir Versorgung, vor allem im ländlichen Bereich, gar nicht organisieren“, so Morell. Dr. Arbogast berichtete vom Aufbau regionaler Gesundheitszentren in Niedersachsen: „Wir sind überzeugt, dass wir die strikte Trennung der Sektoren überwinden müssen, um die Strukturen zu modernisieren“, so die Staatssekretärin.

„Ein Krankenhaus ist ein Haus für Kranke. Da steht nicht, dass man da unbedingt übernachten muss“, sagte Prof. Bschor zur Debatte um die Sektorengrenzen und deren Überwindung. „Das ist die Zukunft, ob man das regionale Gesundheitszentrum nennt oder nicht. Ich würde das sogar weiterhin Krankenhaus nennen. Man neidet sich nicht mehr gegenseitig die Patienten. In vielen Regionen ist man froh, wenn überhaupt jemand die ärztliche Versorgung übernimmt“, so Bschor.



Gesellschaft
Deutscher
Krankenhaustag

Die Möglichkeit zur kostenlosen Anmeldung, detaillierte Informationen zum Kongressprogramm und weitere Informationen finden Sie unter www.deutscher-krankenhaustag.de.

Der Deutsche Krankenhaustag ist eine wichtige berufsgruppenübergreifende Plattform für die deutschen Krankenhäuser und findet jährlich im Rahmen der MEDICA statt. Gesellschafter der GDK sind die Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG), der Verband der Krankenhausdirektoren Deutschlands (VKD) und der Verband Leitender Krankenhausärztinnen – und ärzte Deutschlands (VLK). Der Pflegebereich ist durch die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Schwesternverbände und Pflegeorganisationen in Deutschland (ADS) und den Deutschen Berufsverband für Pflegeberufe (DBFK) in die Arbeit der GDK eingebunden.

Gesellschaft Deutscher Krankenhaustag mbH
Tersteegenstr.9, 40474 Düsseldorf
Tel. 0211 / 454 19 45
Fax 0211 / 454 19 14
info@deutscher-krankenhaustag.de
www.deutscher-krankenhaustag.de

Geschäftsführer:
Rechtsanwalt Normann J. Schuster
Dr. Gerald Gaß

Koordination Pressearbeit:
Joachim Odenbach
Leiter Bereich Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

DKG e.V.
Wegelystr. 3, 10623 Berlin
Tel.: 030 / 39801-1021
Fax: 030 / 39801-3021
pressestelle@dkgev.de